

## Floortec 2K-Aqua-Basis 809

wasserverdünnbares, zweikomponentiges Grundierharz für den Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, Floortec 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Purolid F 878, für innen



### Anwendungsbereich

Zur Grundierung saugfähiger, mineralischer Bodenflächen im Innenbereich. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, 2K-Epoxi-Siegel 848 und Floortec 2K-Purolid F 878 auf Bodenflächen aus Zementestrich oder Beton und Anhydritestrich einsetzbar. Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810 auch auf Magnesiaestrich (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten). Darüber hinaus in Verbindung mit Floortec Quarzsand 1526 nach der Grundierung im System einsetzbar als Mörtelharz und Kratz-, Lunker- und Ausgleichspachtelung.

### Eigenschaften

- lösemittel- und VOC-frei
- wasserverdünnbar
- geruchsarm
- wasserdampfdiffusionsfähig

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	transparent
<b>Glanzgrad</b>	glänzend
<b>Werkstoffbasis</b>	wasserverdünnbares Epoxidharz-Aminaddukt
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 9 g/l VOC.
<b>Dichte</b>	ca. 1,05 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	4 kg (Härter im separaten Gebinde)

## Lagerung

Kühl und trocken, ca. 12 Monate lagerfähig. Anbruchgebände dicht verschließen.

## Deklaration

**Produkt-Code** RE1  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Verarbeitung

**Mischungsverhältnis** 2 Gewichtsteile Floortec 2K-Aqua-Basis 809 zu 1 Gewichtsteil Floortec Aqua-Härter 812.

**Anmischen** Floortec 2K-Aqua-Basis 809 mit Floortec Aqua-Härter 812 im vorgegebenen Mischungsverhältnis ansetzen. Auf restlose Entleerung des Härtergebändes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren.

**Verdünnung** Zur Grundierung nach dem Anmischen mit Wasser verdünnen. Bei normal saugenden Untergründen 1 Teil Floortec 2K-Aqua-Basis 809 (inkl. Härter) mit 1 Teil Wasser verdünnen. Bei stark saugenden Untergründen 1 Teil Floortec 2K-Aqua-Basis 809 (inkl. Härter) mit 2 Teilen Wasser verdünnen. Bei einer Ausgleichsspachtelung je nach Erfordernis bis ca. 5 Gew.-% mit Wasser, bezogen auf die fertige Mischung, verdünnen. Zur Kratz- und Lunkerspachtelung unverdünnt verarbeiten.

**Abtönen** Nicht abtönen.

**Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.

**Auftrag** Im Streich- und Rollverfahren z. B. der Universal-Farbwalze 1102 oder Polyamid-Farbwalze 1314 verarbeiten. Zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung z. B. den Edelstahlglätter 3792 bzw. die Zahnleisten 1326, Typ 25 oder 78 einsetzen und bei Bedarf mit der Entlüftungswalze 1137 nacharbeiten.

**Topfzeit (bei +20 °C)** Ca. 40 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.

**Verbrauch** Zur Grundierung auf normal saugenden Untergründen: ca. 180–240 g/m<sup>2</sup> fertige Mischung, je Auftrag (1:1 wasserverdünnt, entspricht ca. 60 bis 80 g/m<sup>2</sup> Stammmaterial und ca. 30 bis 40 g/m<sup>2</sup> Härter). Zur Grundierung auf stark saugenden Untergründen: ca. 270–360 g/m<sup>2</sup> fertige Mischung, je Auftrag (1:2 wasserverdünnt entspricht ca. 60 bis 80 g/m<sup>2</sup> Stammmaterial und ca. 30 bis 40 g/m<sup>2</sup> Härter). Zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung die Verbrauchsangaben in der Tabelle „Quarzsandzugabe“ beachten. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3° C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.

**Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmitteln reinigen.

## Verarbeitung

### Quarzsandzugabe zur Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung

Anwendung	Schichtdicke	Werkzeugempfehlung	Mischungsverhältnis Harz/Quarz <sup>1)</sup>	Quarzsand Sieblinie	Harz Verbrauch <sup>2)</sup> pro m <sup>2</sup>	Quarzsand Verbrauch <sup>2)</sup> pro m <sup>2</sup>
<b>Kratz- und Lunker-spachtelung</b>	–	Edelstahlglätter 3792	1:1 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,1–0,4 mm	0,60 kg	0,60 kg
<b>Ausgleichsmörtel</b>	bei 3,0 mm	Edelstahlglätter 3792	1:3 bis 1:5 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,2–0,7 mm	1,80 kg	3,6–6,0 kg
<b>Ausgleichsspachtelung</b>	ca. 1,5 mm	Zahnleiste 1326, Typ 25	1:0,5 (Gewichtsteile)	Floortec Quarzsand 1526, 0,1–0,4 mm	0,90 kg	0,45 kg
	ca. 2,0 mm	Zahnleiste 1326, Typ 78			1,20 kg	0,6 kg

Nach der Spachtelung die Flächen nicht absanden.

<sup>1)</sup> Das jeweilige Mischungsverhältnis ist abhängig von der Untergrundraugigkeit sowie der Objekt- und Werkstofftemperatur.

<sup>2)</sup> Genaue Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und begehbar nach ca. 12 Stunden, wenn die Grundierung transparent aufgetrocknet ist. Folgebeschichtungen innerhalb von 48 Stunden ausführen. Nur so viel Fläche grundieren, dass eine Beschichtung innerhalb dieser Zeit gewährleistet ist. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Die Haftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 soll mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Die Untergrund-Restfeuchtigkeit darf 6 CM-% nicht überschreiten. Die Untergrundvorbehandlung und -mindestanforderung richtet sich nach dem auszuführenden Systemaufbau, der zur Anwendung kommenden Produkte und zu erwartenden Belastung. Hierzu die Angaben in den jeweiligen Praxismerkbüchern beachten.

### Grundierung

Floortec 2K-Aqua-Basis 809 für normal saugende Untergründe 1:1, für stark saugende Untergründe 1:2 wasserverdünnt.

### Weiterer Aufbau

Je nach Anforderung und Auswahl im Systemaufbau mit Floortec 2K-Aqua-Dickschicht 810, 2K-Epoxi-Siegel 848 oder Floortec 2K-Purolid F 878.

## Hinweise

### **Bei Magnesitstrich und erhöhter Restfeuchte**

Vor der Beschichtung von Magnesitstrich sowie Beton und Zementstrich mit erhöhter Restfeuchte bzw. nicht vorhandener oder schadhafter Feuchtigkeitssperre den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

### **Nutzungsdauer**

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung.

### **Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de